Universität Augsburg
Akademisches Auslandsamt

Erfahrungsbericht

Studium an der UA:	(Phil.-Hist. Fakultät)
Jahr des Auslandsaufenthaltes:	2017
Land:	UK
Stadt:	Norwich
Praktikumseinrichtung:	Old Buckenham High School
Homepage:	https://www.obhs.co.uk/

Vorbereitung
Um meine Englischkenntnisse zu verbessern, das britische Schulsystem kennenzulernen und meine Zeit bis zum Referendariat sinnvoll zu nutzen, habe ich mich für eine Praktikumsstelle an einer High School in England entschlossen. Organisatorische Unterstützung erhielt ich dabei durch die Agentur „InternedUK“, die sich aus zwei Fremdsprachenlehrerinnen aus England zusammensetzt. Sie haben mir sowohl die Unterkunft, als auch eine passende Schule organisiert und dabei stets versucht meinen Ansprüchen gerecht zu werden. So kam ich dann letztenendes zu meinem dreimonatigen Praktikum in Norwich. Es wäre jedoch auch ein kürzerer bzw. längerer Zeitraum möglich.

Norwich
Norwich liegt im Osten Englands und hat als Hauptstadt des Counties Norfolk einiges zu bieten. Neben der wunderschönen und für Norwich bekannten Kathedrale, bietet die Stadt auch einige Museen, die gut über die Geschichte Norwichs informieren. Insbesondere das Castle Museum, welches sich gemeinsam mit einem Shop und einem hübschen, kleinen Cafe im Schloss selbst befindet, veranschaulicht das Leben des damaligen Norwich sehr deutlich. Da in Norwich eine Universität zu finden ist, wird auch für Studenten durch zahlreiche Restaurants und Pubs einiges geboten. Bei schönem Wetter läd dann v.a.die *Riverside* zu einem netten Spaziergang oder Jogging ein. Bei schlechtem Wetter kann das *Leisure Activity Centre*, welches ein Fitness Studio und ein Schwimmbad umfasst, genutzt werden.

Ausflüge von Norwich aus
Von Vorteil sind außerdem die guten Anbindungen zu Norwich. So lässt sich beispielsweise die südwestlich gelegene Stadt Cambridge mit dem Zug in nur eineinhalb Studen erreichen und auch London ist eine zweieinhalb Stunden Fahrt entfernt. Anzumerken ist allerdings, dass Bus- bzw. Zugtickets bereits im Vorfeld gekauft werden sollten. Auf diese Weise ist es dann sogar möglich eine Busfahrt für nur 5 Euro nach London zu buchen. Als günstige Busunternehmen sind hier insbesondere NationalExpress und MegaBus zu nennen. Zudem laden auch die nicht zu weit entfernten, am Meer liegenden Städtchen wie Cromer oder Southwold zu einem Spaziergang am Strand ein. Für eine längere Tour am Strand bietet sich der *North Norfolk Coastal Path* an. Dabei handelt es sich um einen wunderschönen Wanderweg im Norden Norfolks entlang der Küste.

Unterbringung
Während meines Praktikums in England, lebte ich mit einer der beiden Fremdsprachenlehrerinnen, in einem geräumigen Haus in der Stadtmitte Norwichs. Ich hatte ein helles und gemütliches Zimmer, sowie ein eigenes Badezimmer mit WC und Badewanne. Mit uns lebte außerdem eine andere Untermieterin aus Kanada, die bereits seit einem Jahr in Norwich

war. Mit meiner Unterbringung war ich sehr zufrieden - sowohl mit meinen Mitbewohnern, mit welchen ich ein freundschaftliches Verhältnis aufbauen konnte, als auch mit der Unterkunft selber. Insbesondere die Lage in der Stadtmitte ermöglichte es, alles problemlos zu Fuß zu erreichen.

Schule

Um den Schulweg möglichst kurz zu halten, wird es gewöhnlich so organisiert, dass man im Haus eines Lehrers wohnt, dessen Schule man auch besucht. In meinem Fall gab es jedoch Schwierigkeiten diesbezüglich. Obwohl ich in der Stadtmitte von Norwich wohnte, befand sich meine Schule in Old Buckenham, einem kleinen Dorf in der Umgebung Norwichs. Mit dem Zug brauchte ich ca. 20min. Da es auf Dauer allerdings zu teuer wäre mit dem Zug zu fahren, erklärten sich einige Lehrer dankenswerterweise bereit, mich aus Norwich mit dem Auto mitzunehmen. Dies spiegelt auch insgesamt das Kollegium der Schule wieder, welches stets offen, nett und hilfsbereit war.

Bei der Old Buckenham High School handelt es sich um eine kleinere Schule in der Umgebung Norwichs. Wie bei den meisten High Schools, findet sich auch hier eine bunte Schülermischung, die es sehr interessant machte und mir professionellen Umgang der Lehrer mit Schülern zeigte. Von Schülern mit sehr hohen Kompetenzen und dem Wunsch das A-Level anzuschließen bis verhaltensauffällige Schüler, war alles vertreten. Ich konnte viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede zwischen dem englischen und deutschen Schulsystem feststellen und durfte einige Erfahrungen sammeln. So gab ich zwei mal die Woche „speaking lessons“ für die 10. und 11. Jahrgangsstufe und hielt reguläre Deutschstunden in der 8. Klasse. Da ich neben Englisch auch evangelische Religionslehre unterrichte, habe ich auch in diesem Fach eine Stunde gehalten. Neben meinen eigenen Stunden, hatte ich jedoch einen Stundenplan, der mir auch Einblick in andere Fächer, wie zum Beispiel Drama und Citizenship gab.

Finanzierung

Die Lebenshaltungskosten in England sind generell höher als in Deutschland. Dies erklärt auch zum Teil, weshalb Wohngemeinschaften keine Seltenheit in England darstellen. Der Agentur zahlte ich monatlich ca. £800. Dieser Preis umfasste zum einen die Arbeit der Agentur, sowie die Unterkunft mit Vollpension. Zum anderen ging ein Teil des Geldes auch an die Betreuungslehrkraft, die einem stets hilfreich zur Seite stand und nach jeder gehaltenen Stunde Feedback gab. Obwohl es insgesamt natürlich recht teuer ist, bereue ich es dennoch nicht es gemacht zu haben. Auf diese Weise konnte ich die Planung des Auslandsaufenthaltes in die Hände der Agentur legen und mich selbst auf die Examensvorbereitung konzentrieren. Durch das dreimonatige Praktikum lernte ich außerdem auch nicht nur die schönen Seiten, sondern auch die schwierigen und anstrengenden Seiten des Lehrerberufs kennen. Nichtsdestotrotz bin ich mir meiner Berufswahl sicher und freue mich mein Referendariat im September mit meinem erweiterten Erfahrungsschatz antreten zu dürfen.